

Haupt mit dem Hammer. Noch andere Schuld luden die Götter in der Folgezeit auf sich (Götterdämmerung = Verfinsternung der Götter), und darum sind auch sie am Ende der Tage dem Untergange geweiht.

2. **Der letzte Kampf.** Schreckliche Vorzeichen gehn dem Ende der Welt voran. Alle Laster walten frei; Brüder kämpfen gegen einander; die Sonne verbirgt sich hinter den Wolken, und ein dreijähriger, von keinem Sommer unterbrochener Schreckenswinter bricht an. Dann fallen die Sterne vom Himmel; die Berge erbeben, und das Land wird vom Meere überflutet. Loki mit dem Fenriswolfe und der Midgarbschlange werden von ihren Fesseln befreit; alle Feinde der Götter, die Riesen, sammeln sich und stürmen über die Regenbogenbrücke gen Asgard. In furchtbarem Kampfe gehn Götter und Helden, Riesen und Ungeheuer zugrunde, und ein Flammenmeer verzehrt die ganze Welt.

3. **Die Welterneuerung.** Der Weltbrand führt aber nicht bloß die Vernichtung der Welt herbei, sondern er ist zugleich ein Feuer der Läuterung für Welt und Götter. Die Erde wird einst wieder aus dem Wasser auftauchen, Baldur wird in den neuen Himmel zurückkehren und mit ihm sein Bruder Hödur, der ihn einst ohne Wissen getödet hat. Mit ihm bilden die Söhne der alten Götter das neue Göttergeschlecht, dem eine neue, hellere Sonne leuchtet. Es entsteht auch ein neues Menschengeschlecht, das in seligem Frieden die neue Erde bewohnt.

II. Germanische Heldensagen.

§ 4. Die Nibelungensage.

1. **Wie Siegfried hörnern wurde.** Siegfried, der Sohn des Königs Siegmund und der Königin Siegelinde von Niederland, zog einst in die weite Welt auf Abenteuer aus. Vor einem finstern Walde kam er zu einer Schmiede und ließ sich als Geselle aufnehmen. Als er aber mit dem Hammer auf den Amboß schlug, fuhr dieser tief in den Boden, und der erschrockte Meister sann deshalb nach, wie er den gefährlichen Gast los werden könnte. Er sandte ihn darum am folgenden Morgen in den nahen Wald mit dem Auftrage, bei einem Köhler Kohlen zu holen. An der Stelle, wohin ihn der Meister wies, hauste aber ein ungeheurer Drache, der auf den jungen Siegfried mit weit aufgerissenem Rachen loschoß. Rasch riß der starke Held Baum um Baum aus dem Boden, so daß das Ungetüm sich in den Ästen und Zweigen verstrickte und nicht mehr weiter konnte. Dann zündete er den Holzstoß an, daß der Drache verbrannte. In dem Blute und Fette desselben aber badete er sich, und dadurch wurde er hörnern, das heißt mit einer undurchdringlichen Hornhaut